

Erfahrungsbericht Sommersemester Catania 2023

Vorbereitung Mobilität

Da ich mich im Nachrückverfahren erst für ein Auslandssemester beworben hatte, erhielt ich die Zusage im September, sodass nicht mehr so viel Zeit blieb, bis mein Auslandssemester in Catania im Februar 2023 begann. Ich nahm an der Infoveranstaltung unserer Fakultät teil und informierte mich online zu den möglichen Kursen, die ich in Catania belegen wollte.

Im Dezember erhielten wir dann erste Informationen der Gast Uni und wurden aufgefordert, unseren Account auf deren Website zu erstellen. Die Registrierung erfolgte, allerdings war die Kurswahl sehr beschwerlich und die Ansprechpartner vor Ort konnten einem auch nicht immer weiterhelfen. Dazu muss ich jedoch sagen, dass mich dies mehr gestresst hat, als es im Endeffekt nötig gewesen wäre. Gerade auch, weil nicht alle Kurse, die online beschrieben werden, mit der tatsächlichen Auswahl vor Ort übereinstimmten.

Daher kann ich an dieser Stelle nur den Tipp geben: haltet euch an die Fristen der Uni hier zuhause, falls es aber Probleme geben sollte mit der Gast Uni- kein Stress, vieles lässt sich vor Ort ganz einfach klären und die meisten anderen Studierenden aus anderen Städten hatten dieselben Probleme.

Unterkunftssuche

Durch einen glücklichen Zufall habe ich durch Bekannte bereits im Dezember mein Zimmer gefunden, was mir im Vorhinein sehr viel Stress genommen hat.

Da dies natürlich nicht der Regelfall ist, würde ich empfehlen, vorher in WhatsApp oder Facebook Gruppen reinzuschauen, dort wurde viel angeboten und so haben auch die meisten meiner Freunde ihre Wohnungen gefunden.

Ebenfalls wurde von den beiden Erasmus Organisationen ESN und AEGEE

Wohnungsführungen angeboten, an denen ich tatsächlich trotz bereits vorhandener Wohnung auch teilgenommen hatte, um einer Freundin bei der Suche zu helfen. Dazu muss ich sagen, dass mich die gezeigten Wohnungen insgesamt nicht so überzeugt hatten, was vielleicht aber auch einfach Zufall in diesem Jahr war.

Preislich haben die Wohnungen generell variiert. Generell muss mit ca 200-300 Euro gerechnet werden. Ich habe beispielsweise 320 Euro plus Strom monatlich gezahlt, was in Catania im Vergleich zu meinen Freunden eher im höheren Bereich lag. Allerdings habe ich mein Zuhause geliebt, da ich mein eigenes Zimmer mit Bad hatte, ich mir aber eine große Terasse mit meinen Mitbewohnern geteilt habe, die vor allem abends zum entspannen und mittags zum sonnen hervorragend war und mir stets ein Gefühl von Sommerurlaub unter Freunden gegeben hat.

Ich habe Nähe Borsellino, viele meiner Freunde haben in Seitenstraßen zu Beginn der Via Etna gewohnt, am Castello Ursino oder in der Via Garibaldi- generell würde ich empfehlen, in diesen Gegenden ein Zimmer zu suchen, da das meiste Erasmus Leben dort stattfindet. Aber auch hier : nicht zu viele Gedanken vorher machen! Wenn du vor Ort bist, wird die italienische Leichtigkeit dafür sorgen, dass alles geregelt wird ;)

Studium Gasthochschule

Die Universitäten in Catania sind in architektonischer Hinsicht ein Traum! Sowohl die Jura Universität (Villa Cerami), als auch das Monastero, ein altes Kloster, in dem ich meinen

Italienisch Kurs hatte, sind wunderschöne Gebäude.

Es werden mehrere Jura Kurse über europäisches Recht angeboten, welche allesamt auf Englisch sind- auch die Professoren sprachen meist gut verständliches Englisch, was mich zunächst überraschte, da in Sizilien generell das Englisch einen nicht so hohen Stellenwert besitzt.

Zudem belegte ich einen Italienisch 100 Stunden A1 Kurs. Dies würde ich auch empfehlen, da man wie schon bereits erwähnt allein mit der englischen Sprache nicht weit kommt, zudem kann man sich die Credit Punkte auch im Learning Agreement anrechnen lassen.

Die Organisation vor Ort war zu Beginn etwas chaotisch, aber auch hier konnte sich alles im Nachhinein regeln lassen.

Alltag

Ich hatte einen wahnsinnig schönen und entspannten Alltag in Catania. Da die Kurse hier bereits 2 Wochen nach meiner Ankunft anfangen, erhielt ich schnell das Gefühl, in dieser Stadt tatsächlich anzukommen und einen geregelten Alltag zu leben.

Der italienische Lebensstil, die Leichtigkeit, das gute Wetter und einfach die Art der Leute hat mich schnell beeinflusst, sodass ich jeden einzelnen Tag hier genossen habe.

Mehrmals in der Woche bin ich auf den Markt einkaufen gegangen, vor allem auf den Fiera, ein großer Obst und Gemüsemarkt, auch mit Klamotten und Krimskrams Ständen, ist von Mo-Sa bis Mittags geöffnet und bietet viel für wenig Geld.

Als es dann so richtig warm wurde, sind wir fast jeden Tag an den Strand. In Catania gibt es im Nord-Osten der Stadt den Steinstrand, welchen man am besten mit der Metro erreicht (Stesicoro einsteigen, Galatea aussteigen und dann ein paar Minuten laufen.)

Oder die öffentlichen Sandstrände, die man am besten mit dem D Bus ab Borsellino erreicht. Zum 1. öffentlichen Sandstrand (Playa) kann man in ca. 20 Minuten vom Borsellino auch zu Fuß gehen.

Zu Beginn habe ich an vielen Erasmus Ausflügen teilgenommen (Taormina, Syrakus..). Dies würde ich auch empfehlen, einfach weil man dadurch sehr leicht und ungezwungen Leute kennenlernt und gleichzeitig auch von der Umgebung Catantias einen Einblick erhält.

Generell wurde besonders zu Beginn sehr viel von ESN und AEGEE organisiert.

Da ich jedoch in einer etwas größeren WG gewohnt habe, habe ich nicht nur zu internationalen Leuten Kontakt gehabt, sondern auch sehr enge Freundschaften mit meinen Mitbewohnern, die aus Catania, Kolumbien und Deutschland kamen, aufgebaut. Ich bin so froh, dadurch aus zwei verschiedenen Richtungen Freunde gewonnen zu haben und so das Gefühl erhalten zu haben, wirklich in Catania zu leben. Daher kann ich empfehlen, sich nicht nur auf die Erasmus Freundschaften zu beschränken, sondern auch zu versuchen, mit Einheimischen in Kontakt zu kommen.

Rausgehen & Co

Was mich positiv überrascht hat, waren die Ausgehmöglichkeiten. Abgesehen von den Bars am Anfang der Via Garibaldi (3€ Cocktails und leckeres, recht günstiges Essen), die quasi rund um die Uhr von Erasmus Studenten „belagert“ sind, mochte ich die Clubs Mono (besonders im Frühling) und Afrobar (im Sommer) direkt am Strand sehr gerne.

Ab Sommer gab es fast jeden Tag Strandpartys oder man hat selbst dort etwas organisiert, was wirklich immer so schön war, da man auf der einen Seite das Meer hatte und gleichzeitig den

Blick auf die Stadt mit dem Etna.

Oft bin ich auch mit meinen italienischen Mitbewohnern zu Partys von Latte Piu gegangen, die immer an verschiedenen Orten stattfanden (zb einmal in einer alten Kirche oder auch in normalen Clubs).An Bars mochte ich besonders Barnaut und Vermut.

Fazit

Zusammenfassend kann ich nur sagen, dass ich so froh bin, mein Auslandssemester in Catania verbracht zu haben. Bestimmt ist Catania nicht die erste Wahl bei den meisten, auch ich wollte zuerst in eine der großen Städte Europas. Jetzt im Nachhinein bin ich jedoch sehr glücklich darüber, mich nicht für Rom, Madrid oder Lissabon beworben zu haben, da ich mit Catania das Gefühl habe, die Stadt und ihre Bewohner wirklich kennengelernt zu haben- und ich glaube, in einer deutlich größeren Stadt hätte ich mich niemals so zuhause gefühlt. Auch die sehr engagierten Erasmus Organisationen hier haben mit Sicherheit dazu beigetragen!

Ebenfalls waren die unzähligen Ausflugsmöglichkeiten Siziliens für mich ein absolutes Highlight. Besonders toll fand ich die aiolischen Inseln (diese Reise war von Erasmus organisiert), Campen in Cefalu, ein Ausflug nach Palermo oder zu den Naturreservaten Cava Grande,Alcantara,...

Natürlich gibt es Punkte, die mich oftmals gestört haben. Es ist doch deutlich dreckiger als in Deutschland. Auch das ständige Cat Calling ist mir besonders in den ersten Wochen sehr negativ aufgefallen, und so doof es klingt, irgendwann gewöhnt man sich dran.

Ebenso der Nahverkehr ist gewöhnungsbedürftig- gerade in der Vorsaison fährt der D-Bus (welchen man nehmen muss, um an die öffentlichen Sandstrände zu gelangen) sehr unpünktlich ab. Aber an alle diese Dinge gewöhnt man sich, wenn man sich drauf einlässt und einfach La Dolce Vita genießt :)

Generell glaube ich, dass ein Auslandssemester in jeder Stadt eine unvergessliche Zeit werden kann, wenn man die richtigen Leute kennenlernt- und die habe ich hier in Catania gefunden, weshalb ich diese Stadt ab jetzt als mein zweites Zuhause ansehe!